



Liebe Eltern

Mit der Übergabe des Spielplatzes samt vorhergehender Pflanzaktion letzten Samstag haben wir die Renovation des Schulhauses Spycherwise offiziell abgeschlossen. Es war ein fröhlicher Anlass. An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals ganz herzlich bei den Eltern und Kindern, die beim Gestalten des Spielplatzes ein- oder mehrmals einen Arbeitseinsatz geleistet haben!



Nun- nach dem ersten Quintal mit Umbau und Zügeln freue ich mich, wenn etwas mehr Ruhe einkehrt – damit meine ich nicht Faulenzen, sondern „Ruhe zum Lernen“, mehr Möglichkeit zur Konzentration.

Bitte beachten Sie, dass am Montag, 8. November der Unterricht infolge einer internen Weiterbildung an Schule und Kindergarten ausfällt.

Mit freundlichen Grüssen!

Hansjörg Herzog,
Schulleitung

Informationen:	Zukunftstag,	S. 2
	KIM-Mobil	S. 2
	Pausenäpfel	S. 2
	Termine	S. 6
Hintergrund:	IF an unserer Schule	S. 3
	Znüniprojekt	S. 4
	Spielplatz	S. 5

wichtige Termine		
November		
Mo, 8.11.10 ganztags	Interne Weiterbildung des Schulteams Thema: Altersdurchmisches Lernen	Unterricht fällt an Schule und Kindergarten aus, FeBa ab 8 Uhr geöffnet. Voranmeldung notwendig (siehe unten)
Mi, 10.11.10	Räbällechtiumzug	Besammlung ab 17.15 hinter dem Altersheim
Do, 11.11.10	Nationaler Zukunftstag	Der Zukunftstag löst den bisherigen Tochtertag ab, gilt für 5./6. Klässler/innen
Do, 11.11.10	Schulkapitel	Schule fällt nachmittags aus, das FeBa ist geöffnet, bitte Kinder abmelden, falls nötig
Di, 16. 11.10	Schülerkonzert der Musikschule Zürcher Oberland	Singsaal Mittlistberg Bubikon
Mi, 17.11.10 11 Uhr	Jährlicher Gesamtkonvent der Lehrpersonen	Der Unterricht wird ausnahmsweise bereits um 10.50 Uhr eingestellt. Es gibt eine Betreuungsmöglichkeit für Kinder während dieser Zeit.
Mi, 24.11.10 Do, 25.11.10	Schülerkonzerte der Musikschule Zürcher Oberland	Geissbergsaal Wolfhausen
Dezember		
Do, 23.12.10	Letzter Schultag Schluss nach Stundenplan	Mittagstisch findet statt, übliche Öffnungszeiten für das FeBa, bis 17 Uhr. Bitte FeBa Kinder abmelden, falls notwendig!
FeBa - Familienergänzendes Betreuungsangebot Zusätzliche Öffnungszeiten Das FeBa ist an Lehrerweiterbildungstagen (schulfrei) zusätzlich am Vormittag ab 8 Uhr geöffnet. Fällt eine dieser Weiterbildungen auf einen Mittwoch, ist das FeBa von 8 bis 12 Uhr geöffnet (ohne Mittagessen). Für diese zusätzlichen Tage müssen die Kinder 1 Woche vorher bei der FeBa-Leiterin angemeldet werden, auch diejenigen, welche bereits im FeBa angemeldet sind. Die Bezahlung dieser zusätzlichen Tage erfolgt für alle Kinder mit Abos (erhältlich auf der Gemeindeverwaltung). Das FeBa-Team ist Ihnen sehr dankbar, wenn Sie Ihr Kind jeweils für den Mittagstisch und das FeBa abmelden, wenn Schule und/oder Kindergarten ausfallen und Ihr Kind das Angebot nicht benützt. Besten Dank!		

Im Nebel morgens mit Licht!
Hat Ihr Sohn/Ihre Tochter auch am Mountainbike ein funktionierendes Vorder- und Rücklicht?

Gesehen werden ist lebenswichtig!

Danke für Ihre Fürsorge!



Tochertag wird Zukunftstag

Der Tochertag feiert dieses Jahr das 10-Jahr-Jubiläum und wird zum Nationalen Zukunftstag. Besucht Ihre Tochter/Ihr Sohn die 5. oder 6. Klasse? Dann haben Sie am **11. November 2010** die Möglichkeit, Ihrem Kind Ihren Arbeitsplatz zu zeigen und ihm die Berufswelt und den Arbeitsalltag näher zu bringen. Ihr Kind kann selbstverständlich auch eine Bezugsperson aus Ihrem Umfeld begleiten oder an einem der Zusatzprojekte teilnehmen. Nähere Informationen können sie auf dem folgenden Link nachlesen: <http://www.nationalerzukunftstag.ch/de/eltern/organisation.html> Auf dieser Seite finden Sie auch die Vorlage für ein Dispensationsgesuch für die Schule. Für die Teilnahme am Zukunftstag wird Ihrem Kind kein Jokertag angerechnet.

KIM-Infomobil Bücherwagen

Der KIM-Mobil Bücherwagen gastiert in der Woche vom 15. -19. November bei uns auf dem Pausenplatz vor dem Pavillon Mittlistberg. Die einzelnen Klassen werden im Rahmen des regulären Schulunterrichts Gelegenheit haben, dieses vielseitige und interessante Angebot an Büchern und Medien kennenzulernen. Dabei werden die Lehrpersonen zum Teil auch durch Bibliothekarinnen der Gemeindebibliothek unterstützt. Die Kinder haben die Möglichkeit, *ein* Buch, das sie im KIM-Mobil gesehen haben und das sie sich für die Bibliothek wünschen, aufzuschreiben. Die Bibliothekarinnen der Gemeindebibliothek Bubikon werden alle diese Bücher anschaffen. Ein herzliches Dankeschön für dieses tolle Angebot an dieser Stelle ans Bibliotheksteam! Durch die tatkräftige Unterstützung des Elternrates unserer Schule kann der Bücherwagen für Eltern an einem Abend zusätzlich geöffnet werden und zwar am **Mittwoch, 17. November, 19 bis 21 Uhr**.

Pausenäpfel



In den Wochen vom 15. – 19. November und 29. November – 3. Dezember gibt es an den Klassen der Primarschule wieder Pausenäpfel (ohne Kindergärten).

Ihr Kind kann also auch ohne Znüni zur Schule kommen und erhält einen schmackhaften Pausenapfel!

Übergabe des neuen Spielplatzes in Bubikon

In Anwesenheit zahlreicher Kinder, Eltern, Lehrpersonen und Behördemitglieder wurde in Bubikon der Abschluss der Renovation des Schulhauses Spycherwise gefeiert und der neue Kinderspielplatz durch die Kinder mit Sirup „getauft“.



Taufe des Spielplatzes mit Sirup

Mit der kleinen Feier war auch eine Pflanzaktion verbunden: rund 60 Sträucher und andere Pflanzen sowie ein Linden- und ein Nussbaum als zukünftige Schattenspender wurden eingepflanzt. Bereits um 9 Uhr morgens waren zahlreiche Väter und Mütter in Begleitung ihrer Kinder auf dem Platz. Eifrig wurden Pflanzlöcher ausgehoben, grobe Steine herausgelesen, die feinen Wurzeln der Jungpflanzen am Schluss sorgfältig mit Erde bedeckt, angedrückt und bewässert. Dank der vorausschauenden Organisation durch Claudine und Sian Sprenger von „spielmitraum“ hatten sich bis 11 Uhr die zum Teil etwas grau und steinig anmutenden Hügel der Spiellandschaft schon etwas verändert. Die im Frühling austreibenden Blätter werden noch mehr Farbe in die Spiellandschaft bringen.

Die beiden Kindergärten und die beiden 1./2. Klassen haben sich inzwischen in den grosszügigen Klassenzimmern und Gruppenräumen des Schulhauses Spycherwise gut eingelebt.

Während der kurzen Feier wurde die speditive, unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Arbeitsgruppe, Behörde und allen Beteiligten besonders gelobt und verdankt. Die Kinder der Primarschule haben dank dem Engagement der Projektleiterinnen für die eingesetzten 80'000.- einen sehr attraktiven Spielplatz erhalten. Dazu beigetragen haben auch viele Eltern, die an einem oder mehreren Samstagen am „Finish“ mitgearbeitet, Steine gesetzt, Wege geschaufelt oder Pflanzarbeiten übernommen haben. Nicht zu vergessen auch die Arbeitseinsätze der Lehrpersonen, mit ihren Klassen.

Der Spielplatz ist inzwischen durch eine Fachperson abgenommen worden und entspricht den erforderlichen Sicherheitsnormen.

Bis zum Frühling steht er ausschliesslich der Schule offen. Ab dann kann er in Absprache mit der Schulleitung auch für interessierte Eltern/Elterngruppen zeitweise geöffnet werden. Voraussetzung dazu ist eine erwachsene Person, welche für das Öffnen und Schliessen verantwortlich ist.

Integrative Förderung (IF) an der Primarschule Bubikon

Seit über sieben Jahren arbeite ich in Bubikon als IF – Lehrerin. Dabei begleite ich Kinder der 3. bis zur 6. Klasse. Im Folgenden möchte ich Ihnen meine spannende und herausfordernde Tätigkeit etwas näher vorstellen.

Ziele des IF – Unterrichts

Zielgruppe für die integrative Förderung sind Kinder mit Teilleistungsschwächen, Schwierigkeiten im Lern- und Arbeitsverhalten, Verhaltensauffälligkeiten sowie Kinder mit besonderen Begabungen. In meinem Unterricht geht es daher um den Aufbau von Lern- und Arbeitsstrategien, kognitives Training sowie auch um Persönlichkeitsbildung. Ich zeige den SchülerInnen alternative Zugänge zum Schulstoff auf und fördere sie vor allem in den Grundlagen der Mathematik und Sprache.



Meine Arbeit als Schulische Heilpädagogin

Als Schulische Heilpädagogin beobachte, unterstütze und fördere ich die IF-SchülerInnen ganzheitlich. Dies bedeutet, dass nicht allein die Schwierigkeiten oder erschwerten Bedingungen Gegenstand meiner Arbeit sind. Aus dem heilpädagogischen Blickwinkel ist der *ganze Mensch* (mit seinen Fähigkeiten, Problemen, Ressourcen, sowie seinem sozialen Umfeld) bei der Bearbeitung und Lösung von Problemstellungen zu betrachten und mit einzubeziehen.

Bei schwerwiegenden Lernbeeinträchtigungen eines Kindes erhebe ich dessen besonderen Förderbedarf und lege in der Diskussion mit den Beteiligten individuelle Lernziele fest.

Damit die integrative Förderung schülergerecht ist, arbeite ich eng mit den Klassenlehrpersonen, wenn erforderlich auch dem Schulpsychologischen Dienst und weiteren Fachpersonen zusammen.

In diesem Schuljahr findet der IF – Unterricht meist im Teamteaching statt. In Absprache mit den Klassenlehrpersonen wird Zusammenarbeit unterschiedlich umgesetzt:

- Der Unterricht wird von der Klassenlehrperson und mir inhaltlich und methodisch zusammen oder wechselwirkend vorbereitet und durchgeführt (zwei Lehrpersonen im Schulzimmer).
- Ich arbeite innerhalb des Unterrichts mit – die Lehrperson organisiert die Unterrichtssequenz (meist Wochenplanarbeit).
- Ich übernehme eine Gruppe oder Halbklassen innerhalb des gleichen Unterrichtsgegenstandes. Auch hier wird der Unterricht gemeinsam vorbereitet.

3

4

- In Kleingruppen arbeiten die SchülerInnen an individuellen Schwerpunktthemen.

Integrative Ausrichtung

Da die IF – Lektionen hauptsächlich in Form von **Teamteaching** stattfinden, ist die natürliche Verbindung der IF – SchülerInnen zu ihren Regelklassen gegeben. Auch die IF – SchülerInnen arbeiten (vorwiegend) am Klassenstoff – jedoch mit vermehrter Unterstützung meinerseits. Zusatzklärungen, Zwischenschritte sowie adaptierte, ihren Bedürfnissen angepasste Arbeitsaufträge sollen ihnen helfen, einen Stoffbereich möglichst erfolgreich zu bearbeiten.

Selten praktiziere ich die Arbeit in **Kleingruppen**. Durch individuelle, den Fähigkeiten angepasste Übungen sollen die Kinder mehr Sicherheit in ihren speziellen Basis- oder Schwerpunktthemen erlangen. Diese separative Massnahme ist meiner Meinung nach wichtig, um den Kindern Grundkompetenzen beizubringen, damit sie auch integrativ (in der Klasse) Erfolg haben können. Wegen der geringen Anzahl der zur Verfügung stehenden IF – Lektionen kann ein echter Aufbau solcher Basiskompetenzen leider kaum mehr stattfinden.

Sarah Scherrer, Schulische Heilpädagogin

Znüniprojekt im Kindergarten „Kunterbunt“

Haben Sie sich schon gewundert, weshalb die Kinder des Kindergarten Kunterbunt manchmal ohne „Znünitäschi“ unterwegs sind?



Jeden Montagmorgen bereiten vier Kinder für alle ihre „Klassen-gspänli“ einen „Znüni“ zu. Da wird geraffelt, geschnitten, gerüstet, gekocht, gebacken und natürlich auch gelacht (und ab und zu genascht ;-)).

Viel Spass macht besonders auch das Verziern und Garnieren der Köstlichkeiten. Aber nicht nur das Zubereiten macht Freude, sondern auch das gemeinsame Essen danach. Vielleicht schmeckt ja das rohe „Rüebli“ mit der Dip-Sauce in Gemeinschaft doch viel besser als man das zuhause immer behauptet hat? Auf alle Fälle blieb bis jetzt noch nie etwas von dem feinen, gesunden Znüni übrig.



In einem Rezept-buch, das die Kinder selber gestaltet haben, sind alle Rezepte aufbewahrt. So kann auch die Familie zuhause mit etwas „Gluschtigem“ verwöhnt werden.



Corinne Wenger